

	<p>Objekt: Magdeburg: Wichmann</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18294797</p>
--	--

Beschreibung

Ausgeschnittene rechte Hälfte der Münze.

Vorderseite: Erzbischof Wichmann mit Mitra sitzt mit aufgeschlagenem Buch und Krummstab auf einer Mauer zwischen zwei Türmen.

Halbiert: Halbiert, in zwei Teile geteilt (meist nur ein Teil erhalten).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.35 g; Durchmesser: 30 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1152-1192
	wer	
	wo	Halle (Saale)
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Anusin
Beauftragt	wann	
	wer	Wichmann von Seeburg (1115-1192)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Prof. Dr. Zakrzewski
	wo	

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Wichmann von Seeburg (1115-1192)

wo

[Geographischer
Bezug]

wann

wer

wo

Deutschland

Schlagworte

- Architektur
- Brakteat
- Geistlicher Fürst
- Herrschaft
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber

Literatur

- A. Suhle, Das Münzwesen Magdeburgs unter Erzbischof Wichmann 1152-1192 (1950) 35 Nr. 30.
- A. Suhle, Der Münzfund von Anusin bei Radziejow, DJbN 2, 1939, 128-138 Nr. 4 Taf. 7 (dieses Stück).
- M. Mehl, Münz- und Geldgeschichte des Erzbistums Magdeburg im Mittelalter (2011) Nr. 177..